

Ort: Seminar-Haus Bruchmatt, Luzern

Datum + Zeiten

Supervision 1: Montag, 12. März. 2012, 13.30-16.30 Uhr
Follow-up Tag 1: Dienstag, 13. März. 2012, 09.30-17.00

Supervision 2: Montag, 5. Nov. 2012, 13.30-16.30 Uhr
Follow-up Tag 2: Dienstag, 6. Nov. 2012, 09.30-17.00

Kosten :

Jeweils ganzes Paket: Supervision + Follow-up Tag:
Fr. 300.-

3 Std. Supervisions-Einheit: Fr. 95.-
Follow-up Tag: Fr 220.-

Ermässigung auf Anfrage möglich.

Information und Anmeldung: an

Barbara Lehner, Antoinette Brem
Bruchmattstr. 7, 6003 Luzern
041 310 98 51, 076 574 67 14
www.lebensgrund.ch



**Weiterbildungstage 2012 des Lehrgangs
„Begleitung durch die Landschaften der
Trauer“**



Follow-up Tag 1, 13. März 2012, 09.30-17.00 Uhr:
**Mit dem Ungelösten gehen – Schuld und
Versöhnung als Teil des Trauerprozesses.**

Follow-up Tag 2, 6. Nov. 2012, 09.30-17.00 Uhr:
**Begleitung auf der inneren Seelenreise –
Spiritualität in der Trauerbegleitung**



Follow-up Tag 1, 13. März 2012, 09.30-17.00 Uhr:

Mit dem Ungelösten gehen – Schuld und Versöhnung als Teil des Trauerprozesses.

Fragen nach Verantwortung und Schuld begleiten Angehörige nach vielen Todesursachen: nach Unfällen und Suiziden, aber auch nach Herzinfarkten und sogar nach lang andauernden Erkrankungen.

In schier endlosen Gedankenspiralen stellen sie sich immer wieder dieselben Fragen: Was hätte ich tun können, um diesen Tod zu verhindern. Was hätte ich anders machen können etc.

Schuldgefühle und Schuldzuweisungen haben aber auch wichtige Funktionen im Trauerprozess, die verstanden werden wollen. An Beispielen und mit konkreten Übungen möchten wir gemeinsam erforschen, wie damit in der Trauerbegleitung hilfreich gearbeitet werden.

Follow-up Tag 2, 6. Nov. 2012, 09.30-17.00 Uhr:

Begleitung auf der inneren Seelenreise – Spiritualität in der Trauerbegleitung

„Spiritualität ist mehr als religiöse Grundhaltung oder sogenannte Frömmigkeit. [...] Es ist eine Haltung existentieller Offenheit und Berührbarkeit.“

Wie kann die Dimension der Spiritualität in der Trauerbegleitung aufscheinen und fruchtbar werden?

Monika Renz spricht davon, dass wir Menschen manchmal in unseren schwersten Stunden von einer grösseren Wirklichkeit, von etwas Unfassbarem, – manchmal völlig unerwartet berührt, getröstet, bewegt, getroffen und ermutigt werden.

Was trägt uns als Begleitende in der Trauer? Wie können wir diese Ebene bei Trauernden ansprechen, sie darin ermutigen, ihre eigenen Quellen zu finden, ihren Ahnungen und Zeichen zu trauen. Mit konkreten Anregungen und Hinweisen.

Unser Ziel der Weiterbildung Tage

- Wichtige und aktuelle Themen der Trauerbegleitung aufnehmen und vertiefen.
- die Kernpunkte des jeweiligen Themas im Hinblick auf Trauer und Trauerbegleitung erarbeiten.
- Konkrete Übungen und Arbeitshinweise kennenlernen und einüben
- Hinweise auf hilfreiches Hintergrundmaterial wie Bücher und konkrete Anleitungen geben

Die Supervision am Montagnachmittag bietet Gelegenheit:

- Fragen zu Theorie und Praxis der Trauerbegleitung einzubringen
- Eigene Praxis- und Lernerfahrungen im Kreis einzubringen und zu reflektieren
- Forum für Austausch und Reflexion.

→ Wer bereits im Vorfeld weiss, dass er/sie ein ganz bestimmtes Thema/eine Frage einbringen möchte, kann uns dieses vorgängig mitteilen.

Weiterführende Literatur zu den Themenschwerpunkten:

- Chris Paul, Schuld – Macht – Sinn. Arbeitsbuch für die Begleitung von Schuldfragen im Trauerprozess, Gütersloher Verlagshaus 2010.
- Katharina Ley, Versöhnung lernen, Versöhnung leben. Wege zur inneren Freiheit, Patmos Verlag 2009.
- Monika Renz, Von der Chance, wesentlich zu werden. Reflexionen zu Spiritualität, Reifung und Sterben. Junfermann Verlag 2007.
- Gunhild Kleinhoff, berührt – geliebt- gesegnet. Ein spiritueller Weg durch die Trauer in sieben Stationen. Gütersloher Verlagshaus 2009.
- Brian Draper, Spirituelle Intelligenz. Wege zum sinnerfüllten Leben, Präsenz-Verlag 2010.
- Saki Santorelli, Zerbrochen und doch ganz, Die heilende Kraft der Achtsamkeit, Arbor Verlag 2009, 2. Auflage.